



Die Kunst des Fahrens

Vorworte	10	11 Das Ein- und-Zweispännigfahren	63
1 Benno von Achenbach, sein Wirken und Leben	13	Dressurhaltung	63
2 Allgemeine Gesichtspunkte fahrtechnischer Belange und Forderungen	15	Die Gebrauchshaltung	65
3 Die Leinen	19	Verlängern der Leinen	66
Achenbach-Leine	21	Verkürzen der Leinen	66
4 Grundsätze für die Beschrirung und Anspannung	31	Das Filieren	66
5 Die Doppellonge und das Einfahren der Pferde	38	Annehmen und Nachgeben und Ausweichen durch Drehung der Hände	68
Die Doppellonge	38	Die Wendungen	68
Einfahren	48	Ausführung der Rechtswendung . .	68
6 Aufschirren und Anspannen	49	Die Rechtsumkehrwendung	70
Anspannen	50	Fahren mit einer Hand (rechtsum) .	73
7 Ausspannen und Abschirren	51	Die Linkswendungen	74
8 Das Leinenaufnehmen	52	Die Linksumkehrwendung	74
Das Leinenaufnehmen von rechts .	55	Fahren mit einer Hand (linksum)	
Das Aufnehmen der Viererleinen .	56	Bild 55	76
Zum Aufnehmen der Leinen von rechts	56	Linksumkehrt mit einer Hand . .	76
9 Die Fahrlehre nach dem System Achenbach (Vorbemerkungen)	57	Paraden	76
10 Die Übungen am Fahrlehrapparat	59	Einschlagen und Rückwärtsrichten .	77
Übungen ein- und zweispännig . .	60	Anfahren	77
Übungen vierspännig und Tandem .	61	12 Das Vierspännigfahren	79
		Die Leinenhaltung beim Vier-spännigfahren	86
		Verlängern der Leinen gleichzeitig .	87
		Verkürzen der Leinen gleichzeitig .	87
		Verkürzen oder Verlängern der Vorderleinen	88
		Verkürzen oder Verlängern der Hinterleinen	89
		Einrichten der Vorderpferde	89
		Einrichten der Stangenpferde . . .	89
		Rechts ausweichen	89
		Links ausweichen	90

Wendungen durch Schleifenlegen	91	20 Die Bremse und ihr Gebrauch	135	8
Zweispännig	91	21 Die Fahrgebisse	137	
Vierspännig	91	22 Der Kutscher	143	
Linkswendung (Bild 68, 69)	92	23 Livree in Stadt und Land	144	
Rechtswendung	94	Livree in der Stadt	144	
Spitzer Winkel links bzw. Linksumkehrtwendung	95	Der Kutscher am Gespann	145	
Spitzer rechter Winkel bzw. Rechts-umkehrtwendung	95	24 Das Fahren in der Stadt	146	
Nach der rechten Ecke rechts heranhelfahren und halten bleiben	96	25 Die Verkehrsvorschriften	152	
Nach der rechten Ecke links heranhelfahren und halten bleiben	96	Verkehrsregeln	152	
Griffe, durch die die Vorderpferde in und nach der Wendung und bergauf ziehen sollen	96	Die Aufstellung haltender Fahrzeuge	153	
Aus der Praxis des Viererzugfahrens	96	Kennzeichnung der Fahrzeuge	153	
13 Das Fahren mit zwei Pferden		Die Beleuchtung	153	
voreinander	98	Sonstige Anforderungen an das Fahrzeug und die Bespannung	154	
Tandem	98	Die Ladung	154	
Die Linkswendung	99	26 Das Tourenfahren	155	
Zur Rechtswendung	99	27 Die Anspannungsarten und ihr Stil	158	
Das Einhorn	100	28 Die englische Anspannung	159	
Random	105	Das Zaumzeug	160	
14 Sechsspännig vom Bock	106	Das Hintergeschirr	169	
Die Rechtswendung	108	Das Zwei- und Vierspännergeschirr	170	
Die Linkswendung	108	Die Wagen der englischen Anspannung	177	
Die Mittelpferde ziehen zu viel	108	29 Die amerikanische Anspannung	187	
Die Vorderpferde ziehen zu viel	108	30 Die russische Anspannung	189	
Die Mittelpferde ziehen zu wenig	108	31 Der ungarische Fahr- und Anspannungsstil	191	
Die Vorderpferde ziehen zu wenig	108	32 Die Landanspannung	195	
Die Mittelpferde sind nicht auf Vordermann (links herausgeraten)	109	33 Allgemeine Gesichtspunkte für die Zusammenstellung herrschaftlicher Gespanne	201	
Einiges aus der Praxis	109	Gala und Halbgala	201	
15 Zurücksetzen, Abdeichseln und Drängen	112	Stadt- oder Park-Gespanne	202	
Das Zurücksetzen	112	Land-Gespanne	202	
Abdeichseln und Drängen	115	Zusammenstellung des herrschaftlichen Fuhrwerks	202	
16 Die Peitsche und ihr Gebrauch	117	Herrschaftliche Gespanne	205	
17 Die Viererzugpeitsche	120	Sondergesichtspunkte für herrschaftliche Gespanne	205	
Das Aufwerfen der Peitschenschnur	122			
Die Viererpeitsche im Gebrauch	124			
18 Die Hand des Fahrers	127			
19 Hilfszügel und Hilfsmittel	129			
Die Seitenzügel	130			

9	<i>Zweispänner – Selbstfahrer</i>	206	40 Die Entwicklung der Aktion	241
	<i>Zweispänner,</i>			
	<i>vom Kutscher zu fahren</i>	208		
	<i>Tandem</i>	208	41 Fahrerprüfung und Lösung	
	<i>Vier und Mehrspänner,</i>		einer Fahrkunstaufgabe	247
	<i>Selbstfahrer</i>	208		
	34 Maßnahmen für die reibungs-		42 Turnier (Pferdeschau)	
	lose Fahrbarkeit der Wagen . .	211	und Dressurprüfungen	251
			Vorbereitung zum Turnier	251
			Dressurprüfungen für	
			Wagenpferde	252
	35 Das Fahren in der Land-		43 Der Trabersport	254
	wirtschaft und am Arbeits-			
	wagen (Spielwaage)	215	44 Eine Zusammenstellung	
	Pferdeschoner	215	der Hauptpunkte des	
	Die Spielwaage	216	Achenbach-Systems	260
	Zugrichtung der Stränge	218	Feststehende Sprengwagen	260
	Beschlag	218	Die englische Leine	
	Die Leine	219	(Achenbach-Leine)	260
	Aufsatzzügel	219	Das Abmessen der Leinen	260
	Beibindezügel	219	Das Verschnallen der Leinen	261
	Das Kumt oder der Hamen	219	Das Nachgeben	261
	Arbeitsgeschirre	219	Die ruhige Hand	261
	Das Pferd in der		Sehen, nicht fühlen	261
	zweirädrigen Karre	220	Die Fehler bei sich suchen	261
	Beladung der vierrädrigen		Parieren und Bremse	262
	Wagen	223	Scheuklappen	262
	36 Pflege und Behandlung		Erst verschnallen, dann Peitsche . . .	262
	des Wagens	225	Die richtige Kopfstellung	262
	Die Unterbringung	225	Hand in die Wendung.	
	Die Reinigung	225	Gegenhalten	262
	Das Wagenwaschen	226	Vorderleinen außen, nicht innen . . .	262
	Das Metall am Wagen	226	Warum keine Schleifen beim	
	Allgemeines	227	Zweispänner?	263
	37 Reinigung und Pflege		Vierspännig mit Schleifen	263
	der Geschirre	228	Warum Schleifen bei Mittelpferden	
			trotz Mitteldeichsel?	263
	38 Frisieren und Scheren		Sachregister	264
	der Pferde	229		
	39 Der Beschlag	235	Zum Weiterlesen	270